Städtische höhere Mädchenschule u. Lehrerinnenbildungsanstalt

zu Graudenz.

Jahres-Bericht

für

das Schuljahr Ostern 1896 bis Ostern 1897

erstattet vom

Direktor Dr. Leonhardt.

GRAUDENZ.
Druck von Gustav Röthe's Buchdruckerei.
1897.

Progr. No. 88.

Schulnachrichten.

I. Charakter der Anstalten.

Die Höhere Mädchenschule sowie das Lehrerinnen-Seminar sind städtische Anstalten.

Das Lehrerinnen-Seminar ist dreiklassig und hat die Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungsprüfungen.

Die Höhere Mädchenschule hat 9 aufsteigende Klassen (IX—I) in 10 Jahreskursen (Klasse 1 zweijährig).

Das Lehrerkollegium besteht z. Zt. aus:

Dr. Leonhardt, Direktor.
Dr. Petzke, Oberlehrer.
Dr. Lentz, Oberlehrer.
Greger, ordentl. Lehrer.
Seedorf, „ „
Busse, „ „
Fräulein Friedrichsdorf, Oberlehrerin.
Frau Knips, ordentl. Lehrerin.
Fräulein Rafalski, ordentl. Lehrerin.
„ Haase, „ „
„ Anger, „ „
„ Jensch, Hilfslehrerin.
„ Cuno, „
„ Eckhardt, Turn- und Handarbeitslehrerin.

Schulgeldeinnehmer: Herr Greger.

Schuldienerin: Frau Taube.

II. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehr-Gegenstände.

	Unterrichtsfächer	Wöchentliche Stundenzahl												Zusammen
		Höhere Mädchenschule									Seminar			
		IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	III	II	I	
1	Religion	3	3	3	3	3	3	2	2	2	3	3	2	32
2	Deutsch	10*)	9*)	8	5	5	5	4	4	4	3	3	2	62
3	Französisch				5	5	5	4	4	4	3	3	2	35
4	Englisch							4	4	4	3	3	2	20
5	Geschichte					2	2	2	2	2	2	2	2	16
6	Geographie			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
7	Rechnen	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	30
8	Naturkunde				2	2	2	2	2	2	3	3	2	20
9	Schreiben		3	2	2	1								8
10	Zeichnen					1	2	2	2	2	2	2	1	14
11	Handarbeit			2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	17
12	Singen	} 2	} 2	} 2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	15 (21)
13	Turnen				2	2	2	2	2	2	1	1	1	21 (15)
14	Pädagogik										2	2	2	6
	Zusammen	18	20	22	28	30	30	30	30	30	28	28	22**	

*) Vereinigter Schreib-, Lese- und Anschauungsunterricht

**) Dazu 5 Uebungsstunden.

2. Stundenverteilungsplan im Winter-Semester 1896/97.

<table>
<tr><th>No.</th><th>Name</th><th>Ord.</th><th>Sem. A.</th><th>Sem. B.</th><th>Sem. C.</th><th>I.</th><th>II.</th><th>III.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th><th>VII.</th><th>VIII.</th><th>IX.</th><th>Summe</th></tr>
<tr><td rowspan="2">1</td><td rowspan="2">Dr. Leonhardt
Direktor</td><td rowspan="2">Sem.</td><td>2 Pädagog
2 Deutsch</td><td>2 Pädagog
3 Deutsch</td><td>2 Pädagog.</td><td rowspan="2">2 Gesch.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">14</td></tr>
<tr><td colspan="3">1 Singen</td></tr>
<tr><td>2</td><td>Dr. Petzke
Oberlehrer</td><td>I.</td><td>2 Religion
(1Übgs.-St.</td><td colspan="2">3 Religion</td><td>2 Religion
4 Deutsch</td><td></td><td>4 Deutsch
2 Geograph.</td><td>2 Gesch.</td><td>3 Religion</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td>3</td><td>Dr. Lentz
Oberlehrer</td><td>II.</td><td>2 Gesch.
2 Geograph.
2 Übgs.-St.</td><td colspan="2">2 Gesch.
2 Geographie
3 Deutsch</td><td>2 Geograph.</td><td>4 Deutsch
2 Gesch.
2 Geograph.</td><td></td><td></td><td>(2 Gesch.)</td><td>(2 Geograph.)</td><td></td><td></td><td></td><td>23
(+4)</td></tr>
<tr><td>4</td><td>Greger
ordentl. Lehrer</td><td></td><td>2 Naturkde.
1 Zeichnen</td><td colspan="2">3 Naturkunde
2 Zeichnen</td><td>2 Naturkde.
2 Zeichnen</td><td>2 Naturkde.
2 Zeichnen</td><td>2 Naturkde.</td><td>2 Naturkde.</td><td>2 Naturkde.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td>5</td><td>Seedorf
ordentl. Lehrer</td><td></td><td>2 Französ.
2 Rechnen</td><td>2 Rechnen</td><td>3 Englisch</td><td>4 Französ.
2 Rechnen</td><td>4 Französ.</td><td>2 Rechnen</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>21</td></tr>
<tr><td rowspan="2">6</td><td rowspan="2">Busse
ordentl. Lehrer</td><td rowspan="2">IV.</td><td rowspan="2">2 Übgs.-St.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">2 Rechnen</td><td></td><td>2 Religion
2 Rechnen</td><td></td><td rowspan="2">5 Deutsch
3 Rechnen
2 Geograph.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">(2 Rechnen)
1 Rechnen</td><td rowspan="2">(2 Ansch.)
3 Rechnen</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">24</td></tr>
<tr><td colspan="3">2 Singen *)</td></tr>
<tr><td>7</td><td>Frl. Friedrichsdorf, Oberlehrerin</td><td>III.</td><td>2 Englisch</td><td>3 Französ.
3 Englisch</td><td>3 Französ.</td><td>4 Englisch</td><td></td><td>4 Französ.
2 Gesch.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>21</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Frau Knips
ordentl. Lehrerin</td><td>VII.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2 Zeichnen</td><td>2 Zeichnen</td><td>1 Zeichnen</td><td>3 Religion
2 Schreiben</td><td>3 Religion
8 Deutsch
2 Schreiben</td><td></td><td></td><td>23</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Frl. Rafalski
ordentl. Lehrerin</td><td>IX.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>5 Französ.</td><td>2 Singen</td><td></td><td></td><td>3 Religion
8 Deutsch
2 Ansch.
3 Rechnen</td><td>23</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Frl. Haase
ordentl. Lehrerin</td><td>VIII.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>3 Religion
5 Französ.</td><td>2 Geograph.
1 Schreiben</td><td></td><td></td><td>3 Religion
7 Deutsch</td><td>2 Turnen</td><td>23</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Frl. Anger
ordentl. Lehrerin</td><td>VI.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>4 Englisch</td><td>2 Religion
4 Englisch</td><td></td><td></td><td>5 Deutsch
5 Französ.
2 Turnen</td><td></td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td rowspan="2">12</td><td rowspan="2">Frl. Jensch
Hilfslehrerin</td><td rowspan="2">V.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td></td><td>5 Deutsch
3 Rechnen
2 Turnen</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">2 Turnen</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">14</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Singen</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Frl. Cuno
Hilfslehrerin</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2 Turnen</td><td></td><td>3 Rechnen
2 Naturgsch.</td><td>2 Heimatkd.</td><td>3 Schreiben
2 Turnen</td><td></td><td>14</td></tr>
<tr><td>14</td><td>Frl. Eckhardt
techn. Lehrerin</td><td></td><td colspan="3">1 Handarbeit
1 Turnen</td><td>2 Handarb.
2 Turnen</td><td>2 Handarb.
2 Turnen</td><td>2 Handarb.
2 Turnen</td><td>2 Handarb</td><td>2 Handarb.</td><td>2 Handarb.</td><td>2 Handarb.</td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td>15</td><td>Gronau, Vikar</td><td></td><td colspan="3">2 kath. Religion.</td><td colspan="3">2 kath. Religion</td><td colspan="3">2 kath. Religion</td><td colspan="3">2 kath. Religion</td><td>8</td></tr>
<tr><td>16</td><td>Dr. Rosenstein
Rabbiner</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td colspan="3">2 israel. Religion</td><td colspan="3">2 israel. Religion</td><td colspan="3">2 israel. Religion</td><td>6</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td>27</td><td>28</td><td>28</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>28</td><td>22</td><td>20</td><td>18</td><td></td></tr>
</table>

*) Bis zum 1. Dezember vom Direktor erteilt.

3. Übersicht über die behandelten Lehrstoffe.

Klasse IX.

Klassenlehrerin: Frl. Rafalski.

1. Religion. a) evang. (3 St. Frl. Rafalski.) 14 Geschichten des alten und neuen Testaments, 5 Gebote ohne Erklärung; Gebete, Liederverse und Sprüche.

b) kathol. (2 St. comb. mit VIII und VII. Vikar Gronau): Katechismus: Wiederholung bezw. Durchnahme des Wichtigsten aus der Tabelle u. I. Hauptstück. Bibl. Geschichte: ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments, teils wiederholt, teils durchgenommen. Hinweis auf die Feste des Kirchenjahres.

c) jüd. (2 St. comb. mit VIII. u. VII. Dr. Rosenstein.) Von der Schöpfung bis zum Auszuge Israels aus Egypten. Die 10 Gebote.

2. Deutsch. (8 St. Frl. Rafalski.) Lesen und Schreiben nach Bocks Fibel. Einfachste grammatische Bezeichnungen. Geschlecht und Zahl der Substantiva. Kleine Diktate.

3. Anschauung. (2 St. Frl. Rafalski.) Besprechung der Bilder von Leutemann und Winkelmann.

4. Rechnen. (3 St. Frl. Rafalski.) Der Zahlenkreis von 1 bis 20.

5. Turnen. (2 St. Frl. Haase). Frei- und Ordnungsübungen. Bewegungsspiele mit und ohne Gesang.

Klasse VIII.

Klassenlehrerin: Frl. Haase.

1. Religion. a) evang. (3 St. Frl. Haase.) 18 Geschichten des alten und neuen Testaments. Die 10 Gebote. Das Vaterunser. Kurze Gebete, Liederverse und Sprüche gelernt.

b) kathol: s. Kl. IX.

c) jüd: s. Kl. IX.

2. Deutsch. (7 St. Frl. Haase.) Lesen im Lesebuch von Schmid-Speyer I. Grammatik: Deklination, Komparation. Orthographische Übungen. 12 Gedichte.

3. Anschauung. (2 St. Busse.) Sprechübungen an den Bildern von Hölzel und Winkelmann.

4. Rechnen. (3 St. Busse.) Die 4 Rechnungsarten im Zahlenkreis von 1 bis 100.

5. Schreiben. (3 St. Frl. Cuno.) Das kleine und grosse deutsche Alphabet. Taktschreiben.

6. Turnen. (2 St. Frl. Cuno.) Einfache Freiübungen, Ordnungsübungen und Gänge, Gerätturnen, Bewegungsspiele mit und ohne Gesang.

Klasse VII.

Klassenlehrerin: Frau Knips.

1. Religion. a) evang. (3 St. Frau Knips.) 15 biblische Geschichten des alten und neuen Testaments. Die 10 Gebote ohne Erklärung. Bibelsprüche und Liederstrophen.

b) kathol. s. Kl. IX.

c) jüd. s. Kl. IX.

2. Deutsch. (8 St. Frau Knips.) Lesen im Lesebuch Schmid-Speyer I. Abschriften, Diktate und Niederschriften. Grammatik: Die Redeteile, Konjugation, Adjectiv, Attribut. Starke und schwache Deklination. Orthographische Übungen. 20 Gedichte gelernt.

3. Rechnen. (3 St. Busse.) Die 4 Rechnungsarten im Zahlenkreis von 1 bis 100.

4. **Heimatkunde.** (2 St. Frl. Cuno.) Graudenz Stadt und Kreis. Westpreussen, im Anschluss daran Ostpreussen. Geographische Grundbegriffe.

5. **Schreiben.** (2 St. Frau Knips.) Das kleine und grosse lateinische Alphabet. Wiederholung des Deutschen.

6. **Handarbeit.** (2 St. Frl. Eckhardt.) Erlernen des Häkelns an einem Häkeltuch.

7. **Turnen.** (2 St. Frl. Jensch.) Freiübungen, Einfache Gliederthätigkeiten, Gänge, Ordnungsübungen, Gerätturnen, Spielreigen.

Klasse VI.

Klassenlehrerin: Fräulein Anger.

1. **Religion.** a) evang. (3 St. Frau Knips). Etwa 50 bibl. Geschichten des alten und neuen Testaments. Das 4., 5., 7., 8. Gebot mit, das zweite Hauptstück ohne Erklärungen. 20 Sprüche, 4 Kirchenlieder.

b) kathol. (2 St. comb. mit V. und IV. Vikar Gronau). Katechismus: 1. Hauptstück vom 9. Glaubensartikel an und 2. Hauptstück. Bibl. Geschichte: Zeit des Moses. Das Leben Jesu bis zum letzten Osterfest. Das Kirchenjahr. Lebensgeschichte bekannter Heiligen. Kirchenlieder.

c) jüd. (2 St. comb. mit V. und IV. Dr. Rosenstein). Die jüdischen Feier- und Festtage. Erklärung der 10 Gebote. Bibl. Geschichte von Moses bis zur Teilung des Reichs.

2. **Deutsch.** (5 St. Frl. Anger). Lesen nach Schmid-Speyer II. Grammatik: Adjectiv, Numerale, Pronomen, Conjugation, Präpositionen. Attribut und Object. Orthograph. Übungen. Diktat, Niederschriften. 16 Gedichte.

3. **Französisch.** (5 St. Frl. Anger). Plattners Lehrgang Stück 1—20 Grammatik: Deklination, Teilungssinn und Teilungsartikel, Adjectiva, Verneinung, pron. poss. und dém. Conjugation. Anschauungsübungen im Anschluss an Hölzels Bilder von den vier Jahreszeiten. 6 Gedichte. 32 Klassenarbeiten.

4. **Rechnen.** (3 St. Frl. Cuno). Die vier Rechnungsarten im Zahlenkreis von 1—1000 und im unbegrenzten Zahlenraum, schriftlich und mündlich.

5. **Geographie.** (2 St. Dr. Lentz). Geographische Grundbegriffe. Übersicht über Preussen Deutschland, die 5 Erdteile.

6. **Naturbeschreibung.** (2 St. Frl. Cuno). Im Sommer: Beschreibung von etwa 20 einheimischen Pflanzen; im Winter von etwa 20 einheimischen Säugetieren und Vögeln.

7. **Schreiben.** (2 St. Frau Knips). Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift an der Tafel und Diktat.

8. **Singen.** (2 St. Frl. Rafalski). Etwa 20 Volkslieder, 6 Choralmelodien.

9. **Handarbeit.** (2 St. Frl. Eckhardt). Stricken eines Beutels.

10. **Turnen.** (2 St. Frl. Anger). Freiübungen, Gänge, Ordnungsübungen, Gerätturnen, Reigen mit Gesang.

Klasse V.

Klassenlehrerin: Fräulein Jensch.

1. **Religion.** a) evang. (3 St. Dr. Petzke). Geschichte des Reiches Gottes im alten Testament. — Wiederholung der Festgeschichten aus dem neuen Testament. — Besprechung des Kirchenjahres. — Erstes Hauptstück mit Luthers Auslegung. — Übersicht der Geographie des heiligen Landes. — 30 Sprüche, 4 Lieder.

b) kath. s. Klasse VI.

c) jüd. s. Klasse VI.

2. **Deutsch.** (5 St. Frl. Jensch). Lesen im Lesebuch von Schmid-Speyer II, 12 Aufsätze, Niederschriften, 25 Diktate zur Einübung der Rechtschreibung. Grammatische Belehrungen aus Wort- und Satzlehre. 18 Gedichte gelernt.

3. **Französisch.** (5 St. Frl. Rafalski). Nach Plattners Lehrgang die Stücke von 21 bis 45. Schriftliche Arbeiten.

4. **Geschichte.** (2 St. Dr. Lentz). Bilder aus der vaterländischen Geschichte bis auf Kaiser Wilhelm II.

5. **Geographie.** (2 St. Frl. Haase) Preussen-Deutschland physikalisch und politisch.

6. **Rechnen.** (3 St. Frl. Jensch.) Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Die dezimale Währung und Schreibung. Einfache Aufgaben im Dreisatz. 16 Klassenarbeiten

7. **Naturbeschreibung.** (2 St. Greger). Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen, einiges über Bau und Lebensverrichtungen. Im Winter: Einzelne Reptilien, Amphibien, Fische und Vögel. Grundvorstellungen vom Körperbau des Menschen.

8. **Schreiben.** (1 St. Frl. Jensch). Deutsche und lateinische Schrift. Unterweisung im Abfassen von Briefen, Adressen, Geschäftsaufsätzen.

9. **Zeichnen.** (1 St. Frau Knips). Zeichnen nach Stuhlmann. Heft 2, II. Teil.

10. **Singen.** (Comb. mit IV., 2 St. Frl. Jensch). Zweistimmige Volkslieder und Choräle. Einige geistliche Lieder.

11. **Handarbeit.** (2 St. Frl. Eckhardt). Strumpfstricken und Ausbessern.

12. **Turnen.** (2 St. Frl. Jensch). Freiübungen. Rumpf- und Gliederthätigkeiten. Gänge. Ordnungsübungen. Gerätturnen. Reigen und Spiele.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Herr Busse.

1. **Religion.** a) evang. (3 St. Frl. Haase.) 40 Geschichten des neuen Testaments. Das 1. Hauptstück mit, das 2. und 3. Hauptstück ohne Luthers Erklärungen. Morgen- und Abendsegen. 30 Sprüche, 5 Lieder. Geographie von Palästina.

b) kathol. s. Kl. VI.

c) jüd. s. Kl. VI.

2. **Deutsch.** (5 St. Busse.) Lesen in Schmid-Speyer, III. 10 Aufsätze. Diktate zur Befestigung der Rechtschreibung der Fremdwörter. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. 10 Gedichte.

3. **Französisch.** (5 St. Frl. Haase.) Plattners Lehrgang Stück 41—61. Pronomen, Conjugation. Einige Gedichte gelernt.

4. **Geschichte.** (2 St. Dr. Petzke.) Lebensbilder aus der deutschen Geschichte von der Urzeit bis zum dreissigjährigen Kriege.

5. **Geographie.** (2 St. Frl. Haase.) Die ausserdeutschen Länder Europas und die Länder um das Mittelmeer.

6. **Rechnen.** (3 St. Busse.) Die 4 Rechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen.

7. **Naturgeschichte.** (2 St. Greger.) Im Sommer: Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter: Lebensthätigkeiten und Organe der Tiere. Wirbel- und wirbellose Tiere. Charakteristische Merkmale der Säugetiere, Vögel, Reptilien und Fische. Die wirbellosen Tiere.

8. **Zeichnen.** (2 St. Frau Knips.) Grad- und krummlinige Figuren und Flachornamente nach Stuhlmann.

9. **Handarbeit.** (2 St. Frl. Eckhardt.) Das Nähtuch.

10. Singen. (2 St. comb. mit Kl. V. Frl. Jensch.) s. Kl. V.

11. Turnen. (2 St. Frl. Cuno.) Frei- und Ordnungsübungen, Gänge. Erweitertes Gerätturnen. Aufmärsche, Spiele.

Klasse III.

Klassenlehrerin: Frl. Friedrichsdorf.

1. Religion. a) evang. (2 St. Frl. Anger.) Die Gleichnisse des Herrn, Besprechung evangelischer Perikopen. Ordnung des Gottesdienstes, Bergpredigt, das 2. Hauptstück. 4 Lieder. Wiederholung von Sprüchen und Liedern.

b) kathol. 2 St. mit Kl. I. und II. Vikar Gronau.) Katechismus: 1. Hauptstück vom 9. Glaubensartikel an und 2. Hauptstück. Biblische Geschichte: Moses bis zur babylonischen Gefangenschaft. Kirchenjahr mit besonderer Rücksicht auf die Liturgie. Leben einiger Heiligen.

c) jüd. (2 St. mit Kl. I und III. Dr. Rosenstein.) Pflichtenlehre 5.—10. Gebot, ausführliche Erklärung. Memorieren von Psalmen. Kalenderberechnung. Biblische Geschichte: Von Saul bis zur Zerstörung des 1. Tempels 586 v. Ch.

2. Deutsch. (2 St. Dr. Petzke.) Gelesen: Poetische und prosaische Stücke aus Schmid-Speyer III, Nibelungen- und 'Gudrunlied im Auszug. — Gelernt: Gedichte aus Schmid-Speyer, III. — Biographische Mitteilungen über die Freiheitssänger. 12 Diktate. — 10 Aufsätze.

3. Französisch. (4 St. Frl. Friedrichsdorf.) Gelesen: Les deux Moineaux und andere kleine Erzählungen aus Serie C. Band III der Dickmannschen französischen und englischen Schulbibliothek. Grammatik: Die ungleichförmigen Verben, Vervollständigung der Formenlehre. Einige Gedichte. 18 schriftliche Arbeiten.

4. Englisch. (4 St. Frl. Anger.) Lesestücke durchgearbeitet und von vornherein als Sprechübungen verwendet. Formenlehre und einfache Wortstellung. Anschauungsübungen im Anschluss an die Hölzelschen Bilder der vier Jahreszeiten. 19 Klassenarbeiten. 6 Gedichte.

5. Geschichte. (2 St. Frl. Friedrichsdorf.) Griechisch-römische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Kultur und Kunst des Perikleischen und Augusteischen Zeitalters.

6. Geographie. (2 St. Dr. Petzke.) Die aussereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien und der Vereinigten Staaten. Kartenskizzen.

7. Rechnen. (3 St. Seedorf.) Gemeine Brüche beendet. — Dezimalbrüche. Durchschnittsrechnung — Einfache Regel de tri. Prozentrechnung.

8. Naturgeschichte. (2 St. Greger.) Im Sommer: Einheimische und ausländische Kulturpflanzen. Die Kryptogamen. Im Winter: Bau des menschlichen Körpers, Gesundheitslehre. Wichtige Mineralien.

9. Zeichnen. (2 St. Frau Knips.) Blattformen mit einfachen Konturenschatten nach Stuhlmann.

10. Handarbeit. (2 St. Frl. Eckhardt). Das Zeichentuch. Anfänge des Stickens.

11. Singen. (2 St. comb. mit Kl. II. und I. Dr. Leonhardt, später Busse.) 2- und 3stimmige Gesänge, Volkslieder, Motetten und Choräle. Bohms Schneekönigin.

12. Turnen. (2 St. Frl. Eckhardt.) Zusammengesetzte Freiübungen. Gänge. Figuren. Geräte, Reigen, Spiele und einfache Tänze.

Klasse II.

Klassenlehrer: Dr. Lentz.

1. **Religion.** a) evang. (2 St. Busse). Gelesen: Psalm 1, 2, 8, 19, 23, 121, 130. Prophetische Stellen des alten Testaments, das Lukasevangelium. Das dritte Hauptstück. 4 Kirchenlieder. Sprüche. Luthers Leben.

b) kathol. s. Klasse III.

c) jüd. s. Kl. III.

2. **Deutsch.** (4 St. Dr. Lentz). Gelesen: Odyssee (Voss), Wilhelm Tell. Die Lebensbilder Göthes und Schillers. Gelernt: Hauptsächlich Götheschè und Schillersche Balladen.

3. **Französisch.** (4 St. Seedorf). Ergänzung der Formenlehre. Hilfsverben. Subject und Prädikat. Das Imp., Pass. déf. und Pass. ant. Subjonctiv im Haupt-, Relativ-, que-Satz, nach Bindewörtern. Zeitenfolge. Gedichte, Choix de nouv. mod. II.

4. **Englisch.** (4 St. Frl. Anger). Syntax des Verbs. Übersetzung aus Dubislaw und Bock: Engl. Geschichte. Gelesen: Lamb, Tales from Shakespeare. Einige Gedichte gelernt. 20 Klassenarbeiten.

5. **Geschichte.** (2 St. Dr. Lentz). Geschichte der Heimatsprovinz bis 1466. Deutsche Geschichte bis zum Interregnum.

6. **Geographie.** (2 St. Dr. Lentz). Die Staaten Europas.

7. **Rechnen.** (2 St. Busse). Regeldetri mit gradem und umgekehrtem Verhältnis. Zusammengesetzte Regeldetri. Prozent-Zinsrechnung.

8. **Naturkunde.** (2 St. Greger). Chemie: Die wichtigsten chemischen Vorgänge. Physik: Die wichtigsten Erscheinungen aus Mechanik, Schall, Wärme und Elektricität.

9. **Zeichnen.** (2 St. Greger). Zeichnen nach Wandtafeln und einfachen geometrischen Körpern. Belehrungen über Wiedergabe von Licht und Schatten.

10. **Handarbeit.** (2 St. Frl. Eckhardt). Das Frauenhemd.

11. **Singen.** (2 St. mit III und I) siehe Klasse III.

12. **Turnen.** (2 St. Frl. Eckhardt). Zusammengesetzte Freiübungen. Verschiedene Gangarten als Tanzvorübung. Ordnungsübungen zu reigenartigen Zusammenstellungen. Reigen, Tänze. Geräte.

Klasse I.

Klassenlehrer: Dr. Petzke.

1. **Religion.** a) evangel. (2 St. Dr. Petzke). Bibelkunde, Bilder aus der Kirchengeschichte. Wiederholung der früher gelernten Bibelsprüche, Kirchenlieder und des Katechismus.

b) kathol. s. Klasse III.

c) jüd. s. Klasse III.

2. **Deutsch.** (4 St. Dr. Petzke). Gelesen: Prinz Friedrich von Homburg, Minna von Barnhelm. Iphigenie, lyrische Gedichte Göthes und Schillers, einiges aus der Lessingschen Prosa. Litteratur: Klopstock, Lessing, Herder, Hans Sachs. Göthe und Schiller wiederholt.

10 Aufsätze: 1. Übersetzung aus dem Französischen. 2. Was erfahren wir aus dem ersten Akt des Dramas „Prinz Friedrich von Homburg"? — 3. Wahrheit und Dichtung in „Prinz Friedrich von Homburg" (Klassenaufsatz). — 4. Die Menschheit vor und nach Einführung des Ackerbaues. (Nach Schillers Eleusischem Fest). — 5. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. — 6. Die Exposition in „Minna von Barnhelm" (Klassenaufsatz). — 7. Welche Bilder entrollt der Dichter vor uns in dem Gedichte „Der Spaziergang?" — 8. Was hat Wilhelm I. für Preussen und Deutschland gethan? (Klassenaufsatz). — 9. Chemische Wirkungen des galvanischen Stromes. — 10. Vorgeschichte der „Iphigenie" (Klassenaufsatz). — Ausgewählte Gedichte gelernt.

3. **Französisch.** (4 St. Seedorf). Wortfolge. Syntax des einfachen Satzes. Athalie.

4. **Englisch.** (4 St. Frl. Friedrichsdorf). Grammatik: Vervollständigung der Syntax. Gelesen: Burnett, Little Lord. Moore, Paradise and the Peri. Irving, Sketch Book. Einige Gedichte gelernt. 19 schriftliche Arbeiten.

5. **Geschichte.** (2 St. Dr. Leonhardt) Neueste Geschichte von der französischen Revolution bis zum Tode Kaiser Wilhelms I. Wiederholungen.

6. **Geographie.** (2 St. Dr. Lentz). Wiederholungen über alle Erdteile. Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Erdkunde.

7. **Rechnen.** (2 St. Seedorf). Zusammengesetzte Regeldetri. Gewinn- und Verlust-, Zins-, Zinseszins-, Rabatt-, Discont-, Kursrechnung.

8. **Naturkunde.** (2 St. Greger). Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Elektricität.

9. **Zeichnen.** (2 St. Greger). Zeichnen plastischer Ornamente. Eingehende Berücksichtigung der Schattenlehre.

10. **Handarbeit.** (2 St. Frl. Eckhardt). Stick- und Stopftuch.

11. **Singen.** (2 St. mit Klasse II und III) s. Klasse III.

12. **Turnen.** (2 St. Frl. Eckhardt). Erweiterung des Pensums von Klasse II.

III. Verlauf des Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 14. April. Die Pfingstferien dauerten vom 22.—28. Mai, die Sommerferien vom 27. Juni bis 28. Juli, die Herbstferien vom 26. September bis 13. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1896 bis 7. Januar 1897.

Mit dem Ende des Schuljahres 1895/96 schied der ordentliche Lehrer Hoppe aus dem Lehrercollegium aus, um einem Rufe als Rector der Volksschulen in Eberswalde zu folgen, gleichzeitig verliess uns die Lehrerin Fräulein Elsbeth Röthe, um sich mit Herrn Rector Hoppe zu verheiraten. Nur ungern sahen wir zwei tüchtige, jederzeit pflichteifrige und liebenswürdige Mitglieder des Lehrkörpers unserer Schule von uns scheiden und die Wünsche der Collegen und Schülerinnen geleiteten sie auf ihren ferneren Lebensweg.

Nach einem halbjährigen Urlaub zur Erweiterung ihrer Kenntnisse in der französischen Sprache, den sie in Paris zugebracht hatte, übernahm Fräulein Schweiger wieder ihr Amt. Für die beiden ausgeschiedenen Lehrkräfte traten die Hilfslehrerinnen Fräulein Anger, Fräulein Jensch und Fräulein Cuno ein.

Im Herbst verliess uns nach fast 5jähriger segensreicher Thätigkeit Fräulein Schweiger; sie folgte einer Berufung an die städtische höhere Mädchenschule nach Hagen i./W.

Mit dem Beginn des Wintersemesters wurde der Mittelschullehrer Herr Busse als ordentlicher Lehrer in sein Amt eingeführt, die Hilfslehrerin Fräulein Anger trat in die Stelle von Fräulein Schweiger und die Stelle einer etatsmässigen Hilfslehrerin wurde zunächst provisorisch durchdie Damen Fräulein Cuno und Fräulein Jensch ausgefüllt.

Kurz vor Weihnachten beschloss der Magistrat, vom 1. April 1897 ab die Stelle der etatsmässigen Hilfslehrerin Fräulein Jensch zu übertragen, so dass nach den manigfachen Aenderungen im Lehrercollegium mit dem 1. April d. J. alle Stellen wieder ordnungsmässig besetzt sein werden.

Während der Gesundheitszustand der Schülerinnen, von meist leichteren Erkrankungen an Rötheln, Frieseln u. s. w. abgesehen ein befriedigender zu nennen war, wurde die Thätigkeit der Lehrenden vielfach durch Krankheiten unterbrochen. Wegen Krankheit und aus anderen Gründen fehlten: Oberlehrer Dr. Petzke 28.—31. Juli, 21.—25. September (Geschworener), 25. No-

vember bis 5. Dez., 2. April; Oberlehrer Dr. Lentz 2.—14. November, 8.—15. März (Geschworener); ordentlicher Lehrer Greger 28.—29. April; ordentlicher Lehrer Seedorf 13.—21. October; ordentlicher Lehrer Busse 18.—20. März wegen Todesfalls in der Familie; Fräulein Friedrichsdorf 28. Juli bis 1. August; Frau Knips 28. Juli bis 7. August, 16.—21. November, 8. Januar, Fräulein Rafalski 28.—29. Juli, 22. October (2 St.), 26. October; Fräulein Schweiger 18., 19. Mai, 11. September, 22.—25. September; Fräulein Haase 22.—23. Juni, 28. Juli bis 1. August, 6.—20. Februar; Fräulein Jensch 25.—27. Februar; Fräulein Eckhardt 1. Mai (2 St.), 28. Mai bis 2. Juni, 25., 26. Juni, 28. Juli bis 25. September, 13. Februar. Der Direktor fehlte vom 15.—20. März wegen Todesfalls in der Familie. Fräulein Eckhardt wurde während ihrer ein Vierteljahr dauernden Beurlaubung von den Damen Fräulein E. Anger, Kaphahn und Kopp bereitwilligst vertreten. Den im Sommer von Herrn Kgl. Seminarlehrer Wolf erteilten Gesangunterricht übernahm vom 28. Juli bis 1. Dezember der Direktor; den katholischen Religionsunterricht erteilte nach dem Tode des Kgl. Seminarlehrers Herrn Hirsch — auch im Seminar — Herr Vicar Gronau.

Am 9. November konnte der Unterzeichnete den in der Aula zur Andacht versammelten Schülerinnen sowie dem Kollegium mitteilen, dass der Lehrerin Fräulein Friedrichsdorf der Titel „Oberlehrerin“ verliehen sei.

In den Tagen vom 8. bis 13. Mai fand unter Vorsitz der Herren Provinzialschulrat Dr. Kretschmer und Regierungs- und Schulrat Triebel die Lehrerinnenprüfung statt, bei der sämmtliche 6 Prüflinge das Examen für mittlere und höhere Mädchenschulen bestanden. (s. S. 13.)

Der Hitze wegen fiel während des Sommers der Unterricht an den letzten Vormittagsstunden wiederholt aus und zwar: am 28. Mai, 4—5., 6., 8., 9., 11., 12., 17., 18., 19. Juni, 28., 29., 30., 31. Juli, 1. August.

Auch in diesem Jahre machten die Schülerinnen unter Führung ihrer Lehrer und Lehrerinnen Ausflüge in die Umgegend, so Klasse I. am 8. August, II. am 15. August, III. am 13. August und 2. September, IV. 5. und 20. August, V. 6. und 20. August, VI. und VII. am 27. August, VIII. und IX. am 13. August, das Seminar am 5. September. Ausserdem unternahmen verschiedene Klassen im Januar Schlittenfahrten, zu denen die Schlitten von den Besitzern in liebenswürdigster Weise den Kindern zur Verfügung gestellt wurden.

Mit der Einführung von Jugendspielen wurde auch ein Anfang gemacht, jedoch leidet eine planmässige Durchführung unter dem Mangel eines geeigneten Spielplatzes. Zweifellos würden bei der immer mehr erkannten Bedeutung der Jugendspiele für unsere Mädchen sich die städtischen Behörden den Dank weiter Kreise erwerben, wenn sie, vielleicht im Stadtwalde, einen solchen Spielplatz einrichteten.

Am 23. und 24. November fand in der Aula des Königlichen Gymnasiums eine Musikaufführung durch die Oberklassen und das Seminar statt, es kamen Einzelvorträge und Bohms Schneekönigin zur Aufführung. Der Reinertrag von Mk. 327,09 wurde zur Anschaffung von Lehrmitteln verwendet (s. u.).

Am 21. Mai beteiligten sich die evangelischen Schülerinnen der Kl. I—IV und das Seminar an der Feier der Grundsteinlegung der neuen evangelischen Kirche.

Bei der Sedanfeier am 2. September hielt Herr Greger die Festrede.

Am 21. Dezember fand in der Aula die übliche Weihnachtsbescherung für die Zöglinge des evangelischen Waisenhauses durch Schülerinnen der I. Kl. statt.

Am 27. Januar feierten wir den Geburtstag Seiner Majestät. Herr Busse hielt die Festrede.

Des 400. Geburtstags Ph. Melanchthons wurde in der Morgenandacht am 15. Februar gedacht.

Die Feier der hundertsten Wiederkehr des Geburtstags Kaiser Wilhelms I. liegt während der Niederschrift dieser Zeilen noch vor uns. Am Sonntag den 21. wird sich die Anstalt an dem

allgemeinen Kirchgange der städtischen Schulen beteiligen. Bei der Schulfeier am 22. wird eine Verteilung von Prämien stattfinden.

Am 25. September wurden sämtliche Klassen photographiert.

Um dem sich immer störender zeigenden Raummangel abzuhelfen, haben die städtischen Behörden seit Monaten sich ernstlich mit der Frage einer Erweiterung der Schulräume beschäftigt. Hoffen wir, dass der gesunden Fortentwickelung der Anstalt, deren Gesamtfrequenz in diesem Jahre fast die Zahl 400 erreicht hat, nicht durch die unzureichenden Raumverhältnisse beklagenswerter Abbruch gethan werde.

IV. Übersicht über Frequenz, Heimat, Bekenntnis.

	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	Seminar.	Zus.
Schülerinnenzahl Ostern 1896 . . .	35	23	36	46	52	44	44	36	34	21	371
Zugang im Schuljahr	5	4	1	5	2	2	1	1	—	2	23
Abgang im Schuljahr	1	3	2	4	2	4	5	5	7	3	36
Schülerinnenzahl März 1897 . . .	39	24	35	47	52	42	40	32	27	20	358
Gesamtzahl im Schuljahr 1896/97:	**40**	**27**	**37**	**51**	**54**	**46**	**45**	**37**	**34**	**23**	**394**
Einheimische	40	26	36	48	46	40	40	32	30	13	351
Auswärtige	—	1	1	3	8	6	5	5	4	10	43
Evangelische	29	24	28	37	38	28	28	28	24	16	280
Katholische	5	—	5	5	7	5	5	2	4	4	42
Israelitische	6	3	4	8	3	12	10	6	6	3	61
Andersgläubige	—	—	—	1	6	1	2	1	—	—	11

32 Schülerinnen waren auf Grund ärztlichen Attestes dauernd oder zeitweise von einzelnen Unterrichtsgegenständen dispensiert.

Folgende 6 Damen bestanden die Prüfung für Lehrerinnen an mittleren und höheren Mädchenschulen:

	Name	Geboren	Religion	Wohnort
1	Fräulein Elise Altmann	9. 12. 1877	isr.	Graudenz.
2	„ Marie Erdmann	14. 1. 1878	ev.	Graudenz.
3	„ Alma Kuhn	17. 3. 1878	ev.	Schwetz.
4	„ Marie Priwin	18. 7. 1876	isr.	Graudenz.
5	„ Anna Robert	31. 5. 1876	isr.	Graudenz.
6	„ Elisabeth Wilsch	20. 3. 1876	ev.	Feste Courbière

Folgende Schülerinnen verlassen Ostern nach Absolvierung des ganzen zehnjährigen Kursus die Schule:

	Name	Geboren	Religion	Wohnort
1	Marg. Augstin	5. 7. 1881	ev.	sämtlich aus Graudenz.
2	Adele Biron	27. 11. 1880	ev.	
3	Marg. Brosig	10. 12. 1879	ev.	
4	Clara Guttzeit	28. 8. 1880	ev.	
5	Frieda Kanitzberg	19. 5. 1881	ev.	
6	Gertrud Zühlsdorff	29. 11. 1881	ev.	

V. Bibliothek und Sammlungen.

A. Bibliothek. I. Lehrerbibliothek. Es wurden angeschafft: E. Martig, Anschauungs-Psychologie. E. Martig, Lesebuch der Pädagogik. Ohlert, Allgemeine Methodik des Sprachunterrichts. Wildenbruch, Der Mennonit. Wildenbruch, Heinrich und Heinrichs Geschlecht. Litzmann, Das deutsche Drama in den litterarischen Bewegungen der Gegenwart. Stern, Die deutsche Nationallitteratur von Göthes Tod bis zur Gegenwart. Schmid und Speyer, Lesebuch, IV Teile. Langl, Bilder zur Geschichte (Handausgabe). Evers, Brandenburg.-Preuss. Geschichte. Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte. Supan, Grundzüge der physischen Erdkunde. Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. Ritter, Jugend- und Turnspiele. Mushacke, Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen.

Von den Verlagshandlungen überreicht: Eine Reihe von Bändchen aus Freytags Schulausgaben der Klassiker. Wichmann-Lampe, Fibel. Bötticher, Übungen zur deutschen Grammatik, Cyranka, vaterländische Geschichte. Hummel, Grundriss, derselbe Anfangsgründe der Erdkunde. Fischer-Pokorny, Naturgeschichte des Tierreichs. Geiss, Raumlehre für höhere Mädchenschulen. Soltmann und Dittmers, Rechenbuch für höhere Mädchenschulen. Hellermann und Krämer, Aufgaben für das Rechnen in deutschen Schulen. Vogel, Mädchenlieder. Runge, Englische Gespräche; derselbe: Englische Sprachlehre; derselbe: Englische Conversations-Grammatik. Schmidt, Übungsbeispiele z. engl. Syntax.

Von Herrn Dr. Lentz wurden der Bibliothek geschenkt: Molière, Le Misanthrope. Herrig, The British Classical Authors.

Von Herrn Seedorf wurden ca. 50 Werke, grösstenteils pädagogischen und neusprachlichen Inhalts der Bibliothek überwiesen.

Zeitschriften: Centralblatt für die ges. Unterrichtsverwaltung. Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Marienwerder. Zeitschrift für weibliche Bildung.

II. Die Schülerinnen-Bibliothek erfuhr in allen Klassen eine nicht unbedeutende Vermehrung.

III. Musikaliensammlung: Bohms Schneekönigin. Stein, Sursum corda (dreistimmige Gesänge).

B. Sammlungen. I. Karten- und Bildersammlung. Kirchhoff, Wandkarte des Weltverkehrs (1 : 22 000 000). Cunerth, Wandkarte von Westpreussen (1 : 200000). Lehmann's geographische Charakterbilder (Berner Oberland, Weckelsdorfer Felsen, Adelsberger Grotte, Lavasee des Kilauea, trop. Urwald, Cañon des Colorado, Puszta, Massai-Steppe, Wüste). Langl's Bilder zur Geschichte (Löwenthor, Akropolis, Nordseite und Südseite, Erechtheion, Tempel auf Aegina, Colosseum, Triumphbogen des Constantin, Haus des trag. Poeten, Pyramiden von Gizeh und Sphinx, Dom zu Köln). 4 Wandtafeln für den Unterricht in der neueren vaterländischen Geschichte (Der grosse Kurfürst bei Fehrbellin, Friedrich der Grosse bei Zorndorf, Blücher an der Katzbach, Schlacht bei Gravelotte). Hölzels Bilder für den Anschauungsunterricht (4 Jahreszeiten).

II. Apparate: a. Mang's Universalapparat für den geographishen Unterricht. b. für den naturkundlichen Unterricht: eine Influenzmaschine, Apparat für Inductionsströme. Modell einer Feuerspritze. Elemente und Leitungsdraht. Elektr. Kugeltanz, verschiedene Chemikalien etc.

III. Spielgerät: 2 Croquets, Stoss- und Fussbälle, Grenzfähnchen, Reifen, Degen u. s. w.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Auf folgende Bestimmungen der Schulordnung mache ich, da wiederholt gegen dieselben verstossen wurde, aufmerksam:

Abschnitt E., Abs. 1: „Zu jeder Schulversäumnis, die nicht durch Krankheit veranlasst „wird, ist **vorher** die Genehmigung der Schule nachzusuchen. Dieselbe wird nur bei besonderen „Veranlassungen des Familienlebens erteilt. Schülerinnen, die trotz verweigerter Erlaubnis „fehlen, werden als abgegangen angesehen."

Abs. 4. „Bei ansteckenden Krankheiten ist sofort nach Konstatierung derselben „der Schule Mitteilung zu machen."

Abs. 5. „Schülerinnen, die an einem Haushalte teilnehmen, in dem jemand an einer „ansteckenden Krankheit leidet, sind so lange von der Schule auszuschliessen, bis durch ärzt-„liche Bescheinigung nachgewiesen ist, dass infolge genügender Abschliessung des Kranken „oder infolge Erlöschens der Krankheit eine Übertragung derselben nicht zu besorgen ist."

Das laufende Schuljahr schliesst am Mittwoch, den 7. April. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 22. April, vorm. 9 Uhr. Anmeldungen neuer Schülerinnen nehme ich am Mittwoch, den 21. April, vorm. 9 Uhr, in der Schule entgegen, wo auch die Aufnahmeprüfung stattfindet. Anmeldungen zur Aufnahme in das Seminar nehme ich jederzeit entgegen. Die Seminaraufnahmeprüfung findet Dienstag, den 20. April, vorm. 9 Uhr, statt.

Die Ferien für das Schuljahr 1897/98 sind festgesetzt, wie folgt: Pfingstferien: 4.—11. Juni. Sommerferien: 3. Juli bis 3. August. Herbstferien: 25. September bis 12. Oktober. Weihnachtsferien: 22. Dezember 1897 bis 7. Januar 1898.

Graudenz, im März 1897.

Der Direktor.

Dr. Leonhardt.